

von M. 170 000 als 50% Einzahl. auf M. 340 000 Aktien der Ges., welche die Landbank in Berlin übernahm. Ferner erhielt die Landbank 500 Genussscheine.

Zweck: Erwerb, Verwaltung u. Verwertung von Grundstücken in Königsberg und seiner Umgebung; insbes. des im Kreise Königsberg i. Pr. belegenen Landgutes Maraunenhof. Auch Landwirtschaft. Der Terrainbesitz der Ges. stellte sich Ende 1906 nach Abschreib. der bis dahin verkauften Stücke und nach Erwerb von weiteren Grundstücken auf 2 265 086 qm im Buchwert von M. 2 619 618. 1907 gelangten zum Verkauf 78 667 qm mit M. 194 900, 1908 160 597 qm mit M. 371 165, 1909 43 454 qm mit M. 195 746, 1910 102 675 qm mit M. 385 043, 1911 35 298 qm mit M. 218 235 Gewinn; als Restbestand verbleiben somit Ende 1911 1 635 296 qm, nachdem in 1908 u. 1910 einige Grundstücke hinzuerworben u. nach rechnerischen Zu- u. Abgängen im Kataster. 1909 Erwerb des Mietshauses Steindamm 123/124.

Kapital: M. 1 500 000 in 1500 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000, erhöht lt. G.-V. v. 2./4. 1910 um M. 500 000 in 500 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1910, übernommen von einer Gruppe (Disconto-Ges. etc.) zu 100% zuzügl. Kosten. **Hypotheken:** M. 3 145 000.

Genussscheine: 500 Stück. Dieselben erhalten nach Zahlung von 4% Aktien-Div. M. 40 pro Stück, dann nochmals M. 20, nachdem die Aktien weitere 2% bezogen haben.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Kassa 56 882, Bankguth. 37 247, sonst. Debit. 993 500, Grundstücke 5 002 408, Hypoth. 1 250 701, Avale 392 000, Effekten 15 676, neue Rechnung 23 770, Kaut. 4445, Debit. aus Grundstücksverkäufen 39 464, Boote 7700, Bureauutensil. I. — Passiva: A.-K. 1 500 000, R.-F. 11 869, Hypoth. 3 145 000, Kredit. 2 755 965, Kaut. 4445, Avale 392 000, Gewinn (Vortrag) 14 519. Sa. M. 7 823 798.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. auf Gebäude etc. 13 109, allg. Unk. 64 878, Verwalt.-do. 54 099, Steuern 40 560, Hypoth. u. sonst. Zs. 161 030, Vortrag 14 519. — Kredit: Vortrag 84 452, Pachten u. Mieten 45 509, Gewinn aus Grundstücksverkäufen 218 235. Sa. M. 348 198.

Dividenden 1899—1911: Aktien: 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 6, 0, 0, 0%; Genussscheine: M. 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 60, 0, 0, 0 pro Stück.

Direktion: Oberstleutnant z. D. Frz. Abbes, Dr. jur. Bruno von Kayser.

Prokurist: R. Haussmann.

Aufsichtsrat: (7—9) Vors. Dr. jur. Paul v. Schwabach, Stellv. Bank-Dir. Dr. Weidemann, Berlin; Geh. Reg.-Rat Dr. jur. Otto Wehner, Eisenbahn-Dir. Präs. Geh. Ober-Reg.-Rat Simson, Charlottenburg; Eisenbahn-Dir. Hch. Klinke, Braunschweig; Dr. Ed. Mosler, Major a. D. Hch. von Tiedemann-Seeheim, Berlin.

Terrain-Actiengesellschaft Tiepolt-Hardershof

in Königsberg i. Pr., Vordere Vorstadt 53.

Gegründet: 16. bzw. 24./3. 1900; eingetr. 31./3. 1900. Gründer s. Jahrg. 1900/1901. Eingbracht in die A.-G. haben a) als Mitgründer der Ges. die Kahlkeschen Eheleute u. Aug. Schwanfelder ein 2 286 094 qm grosses Areal einschl. des Inventars der Ziegelei Hardershof u. der baren Kasse von M. 20 000, ferner b) sämtl. Gründer ein 237 500 qm grosses Areal. Die Vergüt. der A.-G. für die übernommenen Gegenstände bestand zu a) ausser den selbstschuldnerisch übernommenen Hyp.-Forderungen von M. 1 000 000 in der Gewährung von 691 Stück als voll eingezahlt geltenden Aktien der Ges. à M. 1000 = M. 691 000, zu b) ausser den selbstschuldnerisch übernommenen Hypoth.-Forderungen von M. 285 000 in der Gewährung von 309 als voll eingezahlt geltenden Aktien der Ges. à M. 1000 = M. 309 000. Ausserdem wurde den Einlegern in Gestalt von 500 Genussscheinen ohne bestimmten Nennbetrag ein Anteil am zukünftigen Gewinn der A.-G. derart gewährt, dass die — weder zins- noch div.-ber. — Genussscheine bei Auflösung der Ges. von dem Liquidationserlöse in der unten bezeichneten Weise teilnehmen.

Zweck: Erwerb von Ländereien im Umkreise von Königsberg i. Pr., Verpacht., Parzellierung, Bebauung, Veräusserung, überhaupt Nutzbarmachung dieser Grundstücke, Fortbetrieb, Verpachtung u. Verkauf der darauf befindl. indust. u. landwirtsch. Anlagen. Verkauft: 1900 an 45 280 qm, 1901 an 29 526 qm, 1902 an 10 378 qm Terrain, ferner 1902 ein bebautes Villengrundstück, 1903 nichts, 1904 einige Parzellen, 1905 einige Parzellen nebst Villa mit M. 8630, 1906 73 844 qm mit M. 119 925, 1907 130 473 qm mit M. 40 131 Gewinn, 1908 33 771 qm Areal ohne Gewinn u. eine Villa mit M. 3798 Gewinn; 1909 2026 qm ohne Gewinn. 1910 1594 qm mit M. 7332. Im J. 1911 wurde das Hauptgut Hardershof (Grösse ca. 190 ha) an die neugegründete Boden-Ges. Hufen-Hardershof m. b. H. zum Preise von M. 1 100 000 verkauft; ausserdem wurden 93 qm veräussert, dagegen verschiedene Grundstücke von zus. 18 432 qm mit dem Wohn- u. Wirtschaftsgebäuden für insgesamt M. 245 000 erworben, sodass die Ges. Ende 1911 besass 295 173 qm zum Buchwert von M. 1 176 556. Auch ist die Ges. bei Grundstücksgeschäften beteiligt.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000, wovon 720 Vorz.-Aktien u. 280 St.-Aktien. Die G.-V. v. 11./8. 1902 beschloss zur Abstossung von Hypoth., Vergrösserung der Betriebsmittel u. zur Terrainaufschliessung Ausgabe von M. 250 000 in 5% hypoth. Schuldverschreib. à M. 250, rückzahlbar zu 103%, Tilg. durch Ausl. Zur Sicherheit der Oblig. ist auf sämtl. Grundstücke der Ges. eine Hypoth. zu gunsten der Königsberger Vereinsbank als Pfandhalterin von M. 250 000 bestellt worden. Die Oblig. wurden den Aktionären 1:1 bis 15./9. 1902 dergestalt zum Bezuge angeboten, dass die Aktien, für welche das Bezugsrecht ausgeübt wurde,